

Ortsrecht der Stadt Sonthofen



Hinweis: Der hier aufgeführte Text ist keine amtlich bekannt gemachte Fassung, da ggf. Änderungssatzungen eingearbeitet wurden. Für die Richtigkeit des Inhalts wird daher keine Gewähr übernommen. Rechtlich verbindlich sind ausschließlich die im Amtsblatt des Landkreises Oberallgäu veröffentlichten Satzungstexte. Rechtsansprüche aufgrund der hier dargestellten Texte können keine geltend gemacht werden.

Auf Grund der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl. I, S. 613), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I, S. 1523), erlässt die Stadt Sonthofen gemäß Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende

S A T Z U N G **über die Gemeinnützigkeit des AlpenStadtMuseums Sonthofen**

§ 1

Das AlpenStadtMuseum Sonthofen ist Eigentum der Stadt Sonthofen und wird durch den Stadtrat sowie durch die vom Stadtrat bestellten Ausschüsse verwaltet, soweit nicht der 1. Bürgermeister (Art. 29 GO) selbständig entscheidet oder Befugnisse übertragen hat (Art. 39 Abs. 2 GO). Die Vertretung richtet sich nach Art. 38 und 39 GO.

§ 2

Das AlpenStadtMuseum Sonthofen dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung der Allgemeinheit, insbesondere der allgemeinen Volksbildung, Denkmalpflege, Heimatpflege, Heimatkunde, Heimatgeschichte, der Erhaltung von Kulturwerten und damit gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Diese Zwecke werden insbesondere durch Vorträge, Umschau und Besorgung von wertvollem Kulturgut erfüllt. Das AlpenStadtMuseum ist als Betrieb gewerblicher Art selbstlos tätig. Die Stadt Sonthofen erstrebt mit dem AlpenStadtMuseum keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

(1) Die Mittel des AlpenStadtMuseums Sonthofen sowie etwaige Gewinne (Überschüsse) dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Stadt Sonthofen erhält keine Gewinnanteile (Anteile an Überschüssen) in ihrer Eigenschaft als Rechtsträgerin und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des AlpenStadtMuseums Sonthofen. Bei der Auflösung des AlpenStadtMuseums erhält die Stadt Sonthofen nicht mehr als den gemeinen Wert der von ihr geleisteten Sacheinlagen zurück.

(2) Im Falle der Auflösung des AlpenStadtMuseums, bei Veräußerung des Gebäudes oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Stadt Sonthofen, die es unmittelbar und ausschließlich nur für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Falls das Gebäude veräußert werden sollte, ist der erhaltene Gegenwert ebenfalls gemeinnützigen Zwecken zuzuführen.

Beschlüsse über die zukünftige Verwendung des Vermögens können nur nach vorheriger Zustimmung durch das Finanzamt ausgeführt werden.

§ 4

Durch die Führung des AlpenStadtMuseums als öffentliche Einrichtung ist sichergestellt, dass keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des AlpenStadtMuseums fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Lesefassung mit Stand vom 29.03.2023,

In den ursprünglichen Text der Satzung vom 28.01.1985, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Oberallgäu vom 02.02.1985, Nr. 4, wurde folgende Änderungssatzung eingearbeitet:

- 1. Änderungssatzung vom 04.03.2019, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Oberallgäu vom 12.03.2019, Nr. 12*
- 2. Änderungssatzung vom 29.03.2023, bekannt gemacht im Amtsblatt für den Landkreis Oberallgäu vom 12.04.2023, Nr. 15*